

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Dienstag, den 26. Juni 2007 im Feuerwehrhaus "Am Schäferkaten"

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans Jürgen Pein
	Gemeindevertreter	Herr Torsten Woyand
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk

Gäste: Herr Tiedemann von der Bauverwaltung Amt Sandesneben
Herr Scherbening vom Ing.-Büro Schnepel und Schneider

Protokollführerin: Frau Petra Osterloh

Beginn: 20:05 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragezeit
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2007
5. Berichte
 - a) des Bürgermeisters
 - b) aus den Ausschüssen
 - c) aus den Arbeitsgruppen
6. Sanierung Bürgersteige
7. Zuschuss Dorfchronik
8. 777 Jahre Klinkrade
9. Ablösung eines Darlehens zu 15.08.2007
10. Beschilderung des Rundwanderweges
11. Benutzung des Dorfplatzes

12. Sonstiges

Beginn der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnete um 20:05 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Als Gäste begrüßte er Herrn Scherbening vom ISS und Herrn Tiedemann vom Amt Sandesneben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bürgermeister stellte den Antrag, die Entschlammung des Dorfteiches als TOP 12 und die Bankettenbefestigung des Sierksrader Weg als TOP 13 zur Tagesordnung hinzuzufügen. Der TOP 12 „Sonstiges“ wird dann TOP 14. Die Tagesordnung wird so ohne Widerspruch angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragezeit

Herr Manfred Wulf, einer der beteiligten Chronisten, wies darauf hin, dass die Wählergemeinschaften, als ein Bestandteil der Gemeinde Klinkrade, ebenfalls in der Dorfchronik erwähnt werden müssten und bat die jeweiligen Vorsitzenden um Abgabe entsprechender Unterlagen bis spätestens in der ersten Juliwoche.

Herr Gerd Vahsholz erkundigte sich nach der Rückstellung der 5.000,-- € im Haushalt des letzten Jahres für die Pflege der Wegeränder. Hierzu teilte ihm der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Detlef Grot, mit, dass dieses noch erfolgen wird. Weiterhin beschwerte sich Herr Vahsholz über die parkenden Fahrzeuge im Meiereiweg und war in Sorge, dass er Schwierigkeiten hat, mit seinen landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Straße zu durchfahren. Hierzu sagte der Bürgermeister, dass der betreffende Anwohner, voraussichtlich in zwei Monaten Parkflächen auf sein Grundstück geschaffen hat und dann nicht mehr auf der Straße parken wird.

Herr Markmann fragte nach dem weiteren Vorgehen zwecks Turnhallensanierung. Die Begehung der Turnhalle ist in Planung und er erhält in Kürze Bescheid, so der Bürgermeister.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2007

Zu der Sitzungsniederschrift vom 20.März 2007 wurden keine Einwände vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

TOP 5 Berichte a) des Bürgermeisters

Ab **26. März** sind die Kehrbezirke neu eingeteilt worden, für unsere Gemeinde ist weiterhin der Bezirksschornsteinfegermeister Otto Markwart aus Reinfeld zuständig.

Ebenfalls am **26. März** fand im Feuerwehrhaus in Sandesneben eine Information über die neue Schulreform Schleswig-Holstein statt. Eingeladen waren die Mitglieder der Amtsausschüsse Sandesneben und Nusse sowie die Schulleitungen und Schülternbeiratsvorsitzende vom Schulzentrum Sandesneben und der GHS Nusse. Schulrat Jordt berichtete über die Eckpunkte der Regionalschule und die Eckpunkte zur Entwicklung der Gemeinschaftsschule. Zur freien Wahl über die künftige Schulreform und die personellen Konsequenzen führte der Schulrat aus, dass die Mindestgrößen weit überschritten werden müssen und dass das Land für die personelle Ausstattung zuständig ist. In der Übergangszeit kann es eventuell zu „Problemen“ kommen. Der Einzugsbereich für die Förderzentren wird künftig 1.000 Grundschüler/innen betragen. Zurzeit hat die Sandesnebener Schule einen Einzugsbereich von 786. Hier sollen noch Gespräche mit der Stadt Lübeck geführt werden. Anschließend erfolgte eine offene Diskussion. Die Amtsausschüsse haben bisher hierüber noch nicht beraten und keinen Beschluss gefasst.

Eine öffentliche Einwohnerversammlung fand am **18. April** im Gasthof Pein statt. 62 Bürgerinnen und Bürger waren lt. Anwesenheitsliste erschienen. Der Bürgermeister hatte dort

- über den aktuellen Stand des B-Plan 2 berichtet,
- über die Erweiterung der Kläranlage,
- über die gleichzeitige Ausschreibung der Arbeiten für die Sanierung der noch nicht befestigten Bürgersteige,
- über die Erneuerung der Verschleißdecke des Weges nach Labenz berichtet,
- dass ein Antrag auf Förderung für die Erneuerung der Verschleißdecke des Dühelsdorfer Weges gestellt wurde,
- dass mit der Neugestaltung des Ehrenmals nach Ostern begonnen werden soll,
- dass als weiteres Projekt für die nahe Zukunft die Sanierung der Turnhalle sein wird und
- dass auf dem Gelände „Dorfstrasse 32“ ein „Naturkindergarten im Hof an der Beek“ eingerichtet werden soll, der im Sommer 2008 seinen Betrieb aufnehmen wird.

Höhepunkt dieser Einwohnerversammlung war die Vorstellung und Übergabe des Faksimiles der alten, verlorenen Chronik von Hans Funck an die Gemeinde durch die Chronisten Heidrun Reimers und Manfred Wulf. Weiterhin berichteten beide über die weiteren Arbeiten an der neuen Chronik ab 1960, an der Hans-Jürgen Pein auch mit arbeitet.

Am **21. April** wurde der Naturkindergarten Wichtel e.V. im „Wichtelwald“ bei Wentorf A/S 10 Jahre alt und hatte zu einer kleinen Feier dorthin eingeladen.

Die Hauptversammlung des Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg, Bezirksgruppe Steinhorst-Sandesneben, fand am **4. Mai** im Lauenburger Hof in Sandesneben statt. Nach den üblichen Regularien berichteten Manfred Wulf und Heidrun Reimers über ihre bisherigen Arbeiten an der Klinkrader Chronik und was einem beim Befragen von Zeitzeugen, Sammeln von alten Unterlagen und Bildern erwartet und über eine mögliche Finanzierung.

Zur feierlichen Einweihung ihres Dorfzentrums am **19. Mai** hatte die Gemeinde Lan-kau eingeladen.

Am **21. Mai** fand um 11:30 Uhr die Baueinweisung mit den beteiligten Firmen statt. Weitere Baubesprechungen sollen jeweils am Montag um 11:00 Uhr stattfinden.

Ebenfalls am **21. Mai** fand eine Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf im Dorfgemeinschaftshaus in Niendorf statt. Vorstandsvorsteher Hinz berichtete u.a.

- dass die Kosten für die Leitungsverlegung im B-Plan 2 der Gemeinde Klinkrade sich auf 20.561,-- € belaufen werden und durch die Fa. LUT erledigt wird.
- dass sich die Kosten für die Leitungsumlegung wegen Brückenneubau B208 in Berkenthin auf 35.000,-- € belaufen werden, geplant waren 20.000,-- €.

In diesem Jahr ist es notwendig, 890 Wasserzähler auszuwechseln. Mit einem Vertrag mit den Stadtwerken Lübeck ist es möglich, durch Überprüfung eines Teils dieser Wasserzähler die Eichzeit von 6 auf 9 Jahre zu verlängern. Das bedarf der Prüfung einer gewissen Anzahl von Zählern (nicht alle) um diese Voraussetzung zu erreichen. Zu prüfen wären hier für diesen Abschnitt der jetzt zu tauschenden Zählern ca. 40 Stück. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.500,-- € zzgl. der Kosten für Aus- und Einbau der Zähler durch eigene Kräfte. Die Versammlungsversammlung beschloss einstimmig, den Zähleraustausch und das Überprüfen der 40 ausgewählten Zähler durchzuführen.

Bei der Sanierung der Bürgersteige bei uns hier im Ort erscheint eine Leitungsverlegung nicht notwendig, bei Bedarf werden einzelne Hausanschlüsse saniert.

Es ist angedacht, an der Südseite der neuen Werkhalle in Kastorf eine Fotovoltaikanlage zu betreiben. Der Verbandsvorsteher wurde beauftragt, entsprechende Vorprüfung vorzunehmen und die Kosten zu ermitteln. Die Erfahrungen der Gemeinden Kastorf und Krummesse sollen mit einbezogen werden.

Unter TOP Verschiedenes gab der Verbandsvorsteher zu überlegen, welche anderen Arbeiten (außer Wasserversorgung) der Wasserbeschaffungsverband für die Gemeinden des Verbandsgebietes noch ausführen kann.

Am **29. Mai** wurde der Gewässer- und Landschaftsverband wegen der Kostenbeteiligung für die Entschlammung des Feuerlöschteiches am Meiereiweg angeschrieben, das Angebot von der Fa. Kleeschulte wurde mitgeschickt, leider gibt es bisher noch keine Antwort. Die Fa. Kleeschulte hatte ein Angebot von 1.785,- € incl. MwSt. für die durchzuführenden Arbeiten abgegeben.

Der Auftrag für die Deckenerneuerung des Moorredders wurde am **06. Juni** der Fa. Kemna-Bau erteilt, mit den Arbeiten soll noch in dieser Woche begonnen werden. Die Kosten für unser Teilstück betragen lt. Angebot 55.534,82 €.

Allgemeines

B-Plan 2

9 Firmen hatten für die Erschließungsarbeiten ihre Angebote abgegeben, günstigster Anbieter war die Fa. Landschaftsbau und Umwelttechnik aus Gadebusch mit 297.166,94 €. Die weiteren Firmen lagen mit ca. + 9, + 10, + 14, + 18, + 41 und + 67 % über den günstigsten Anbieter. Die Fa. LUT hat gegenüber ISS bestätigt, im Falle der Auftragserteilung unverzüglich mit den Bauarbeiten zu beginnen, so dass eine termingerechte Fertigstellung der Baustraße gesichert ist. Die Fertigstellung der Baustraße zur Sicherstellung der Erreichbarkeit der Einzelgrundstücke hat bis zum 1. Juli erfolgen, die Fertigstellung der 1. Baustufe bis zum 31. August. Der Auftrag wurde am **3. Mai** der Fa. LUT erteilt. Bisher sind 4 Grundstücke reserviert.

- Die Landesregierung hat den Termin für die Kommunalwahl auf den **25. Mai 2008** festgelegt.
- Eintrittsformulare für den Förderverein „Freibad Steinhorst e.V.“ sind beim Bürgermeister erhältlich.
- Bisher wurden 18 Badedauerkarten abgegeben.
- Geschwindigkeitsmessdaten wurden bekannt gegeben.

b) aus den Ausschüssen

Herr Hans-Jürgen Pein, Mitglied des Schul- und Bauausschusses des Amtes Sandesneben, berichtete darüber, dass in Sandesneben wahrscheinlich in Zukunft eine Gemeinschaftsschule betrieben wird. Hierzu findet in der kommenden Woche eine Einwohnerfragestunde im Schulzentrum statt.

Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Johannes Redder, Mitglied des Bau- und Wegeausschusses, berichtete von der Baubesprechung am vergangenen Montag. Für die Wasserbeschaffung am Sportplatz gäbe es zwei Möglichkeiten, entweder ein Hydrant mit einer Wasseruhr, die bei Bedarf angeschraubt wird oder ein Schacht, in dem sich ein Wasserhahn mit einer Wasseruhr befindet. Außerdem soll im Zuge des neuen Baugebietes die Wasserleitung entlang des Sportplatzes zwischen dem Zaun und Spielplatz hin bis zur Hauptstraße erneuert werden.

c) aus den Arbeitsgruppen

Von der Arbeitsgruppe Strolche-Treff berichtete Herr Thorsten Woyand, dass der Spiel- und Sportplatz gereinigt, einige Balken erneuert und die Kleinkinderschaukel wieder anmontiert wurden. Somit sind alle Spielgeräte wieder komplett nutzbar. Herr Manfred Wulf, Vorsitzender der Internet AG, erläuterte, dass die Providerkündigung eine positive Entwicklung für die Gemeinde hat. Die Gemeinde Klinkrade betreibt jetzt einen selbstständigen Provider und es wurden somit auch die laufenden Kosten für den Serverwechsel reduziert. Die Internetseite ist voll verfügbar, an dem Forum wird noch gearbeitet. Die Gemeinde könnte jetzt mit dem Internet Provider sogar Geld erwirtschaften.

TOP 6 Sanierung der Bürgersteige

Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2007 wurden die Kosten für das Projekt „Sanierung der Bürgersteige“ in Hinblick auf die Sicherheit der Bürger mit eingeplant. Als äußerst sinnvoll erschien es, die Bauarbeiten für die Befestigung der Gehwege mit vorhandenem Hochbord zusammen mit den Arbeiten für den B-Plan 2 auszuschreiben. Aus diesem Grund liegen die Planungskosten, wie in der vorhergehenden Gemeindevertreterversammlung besprochen, für die 7 Abschnitte heute vor.

Kehrwieder	3.118,72
Zum Wehrenteich	16.040,55
Moorredder	5.685,67
Meiereiweg	1.923,76
Am Brink	7.903,28
Am Schäferkaten	14.641,57
Mönkenweg	32.734,23

Herr Tiedemann vom Amt erläuterte hierzu die Berechnungsfaktoren für die Anliegerbeiträge.

Herr Detlef Grot schlägt vor, eine Abstimmung an dieser Stelle zu den einzelnen Abschnitten vorzunehmen. Die Abstimmung ergab:

	dafür	dagegen	Enthaltung
Kehrwieder	3	5	1
Zum Wehrensteich	8		1
Moorredder	7	1	1
Meiereiweg	2	5	2
Am Brink	8		1
Am Schäferkaten	8		1

Der Mönkenweg wurde dann in der Abstimmungsfrage noch mal geteilt. Zum einen wurde abgestimmt ob der Gehweg im Mönkenweg befestigt werden soll. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

	dafür	dagegen	Enthaltung
Mönkenweg	8		1

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung darüber, ob der Mönkenweg beidseitig gepflastert werden soll. Hier verlief die Abstimmung folgendermaßen:

	dafür	dagegen	Enthaltung
Mönkenweg	5	3	1

Im Anschluss legte der Gemeinderat die Reihenfolge für die Sanierungsarbeiten der Bürgersteige fest:

Am Schäferkaten	1
Am Brink	2
Moorredder	3
Zum Wehrensteich	4
Mönkenweg	5

Herr Tiedemann erklärte, dass im weiteren Verlauf alle Anlieger eine Information erhalten, die vom Amt Sandesneben versendet wird. Die Abrechnung erfolgt dann getrennt nach den einzelnen Straßen.

TOP 7 Zuschuss Dorfchronik

Für die Herstellung der Dorfchronik werden ca. 8.000,-- € veranschlagt. Die Buchauf- lage soll 200 Stück betragen. Der tatsächliche Herstellungspreis pro Exemplar be- trägt 40,-- €. Man möchte die Dorfchronik für 25,-- € pro Exemplar verkaufen. Es ist deshalb die Chronik mit einem Zuschuss von max. 3.000,-- € zu unterstützen. Die Gemeinde wird eine Ausfallbürgschaft bis zu einer Höhe von 3000 € übernehmen. Hierüber stimmt der Gemeinderat einstimmig ab.

TOP 8 777 Jahre Klinkrade

Geplant ist am 04.11.2007 eine Feierstunde in Pein's Gasthof anlässlich der 777 Jahre Klinkrade. Das Fest soll um 14:30 Uhr mit einem Sektempfang beginnen, an- schließend folgt ein Festvortrag über 777 Klinkrade. Die Landfrauen werden eine

Kaffeetafel herrichten. Passend zu diesem Anlass werden die Autoren den Verkauf der neuen Chronik vornehmen. Die musikalische Umrahmung soll der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr übernehmen. Die anfallenden Kosten, die nicht durch Spenden gedeckt werden, soll die Gemeinde übernehmen. Die Gemeindevertretung beschließt mit einer Gegenstimme die Übernahme der Kosten.

TOP 9 Ablösung eines Darlehens zum 15. 08.2007

siehe Beschlussvorlage

TOP 10 Beschilderung des Rundwanderweges

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass keine Beschilderung des Rundwanderweges erfolgen soll.

TOP 11 Benutzung des Dorfplatzes

Der Bürgermeister möchte festlegen, welche Veranstaltungen auf dem Brink stattfinden dürfen, um Schäden (Spurrillen) an der Grasnarbe zu vermeiden, da diese die Mäh- und Pflegearbeiten auf dem Dorfplatz stark beeinträchtigen. Ebenso geht es um die „Dauerparker“ auf den angrenzenden öffentlichen Grünanlagen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Dorfplatz für das Dorffest und den dazugehörigen Reklamewagen genutzt werden kann. Die angrenzenden öffentlichen Grünanlagen dürfen nur kurzzeitig für parkende Pkw's genutzt werden.

Die Bank der Gemeinde, die unter der Kastanie vor der ehemaligen Schule steht, soll entfernt und am Rundwanderweg aufgestellt werden.

TOP 12 Entschlammung des Dorfteiches

Im Haushalt für 2007 wurden 10.000 € für die dringend erforderliche Reinigung der Feuerlöschteiche vorgesehen. Ein Kostenvoranschlag der Firma Kleeschulte GmbH mit 3.300,- € für den Dorfteich und 1.785,- € für den Teich am Meiereiweg lag vor. Es ist zu prüfen, inwieweit eine Bezuschussung des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Nusse infrage kommt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass beide Feuerlöschteiche gereinigt werden sollen.

TOP 13 Bankettenbefestigung Sierksrader Weg

Die Bankette im Sierksrader Weg ist teilweise sehr stark ausgefahren. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Verschleißdecke im Moorredder wäre die gleichzeitige Bankettenbefestigung im Sierksrader Weg eine günstige Lösung. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dafür.

TOP 14 Sonstiges

Herr Ingo Wilstermann bietet die alte Schule zum Verkauf an. Es ergibt sich jetzt evtl. die Gelegenheit, an der Turnhalle mehr Platz zu bekommen. Falls ein Käufer zusätzlich Interesse für das alte Feuerwehrhaus hat, soll er sich mit dem Bürgermeister in Verbindung setzen. Es könnte dann über einen Grundstückstausch verhandelt werden.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)